



47/30

## VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

GZ: UW.3.2.6/0030-IV/STAB Int/2017  
zur Veröffentlichung bestimmt

Wien, am 28. Juni 2017

**Gegenstand:** Österreichisch-Tschechische Grenzgewässerkommission; 25. Tagung (2. – 4. Mai 2017) in Lunz am See, Antrag auf Genehmigung des Protokolls.

Die 25. Tagung der Österreichisch-Tschechischen Grenzgewässerkommission fand von 2. bis 4. Mai 2017 in Lunz am See statt; sie wurde vom österreichischen Bevollmächtigten Dipl.-Ing. Dr. Konrad STANIA, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, geleitet. Die tschechische Delegation stand unter der Führung von Mag. Lukáš Záruba, Ministerium für Umwelt.

Von österreichischer Seite nahmen außerdem Vertreter der via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH und des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung teil. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie war bei der Erstellung im Rahmen der Subkommissionen bzw. dem Bevollmächtigtentreffen eingebunden.

Das Ergebnis der Verhandlungen ist in dem mit Datum 4. Mai d.J. gefertigten Protokoll festgehalten. Das Protokoll wird dem Ministerrat in deutscher und tschechischer Sprache vorgelegt.

Bei dieser Tagung wurden **Tagesordnungspunkte** zu folgenden Themenkreisen behandelt:

- **Regulierungs- und Erhaltungsmaßnahmen, Meliorationen:** Diese betrafen die Gewässer Thaya, Lainsitz, Maltsh, Moldau und Große Mühl sowie die Einzugsgebiete dieser Gerinne und die Erhaltungsarbeiten an Wehranlagen.
- **Gegenseitige Verrechnung von Maßnahmen** – Die Arbeiten an Grenzwasserläufen wurden zwischenstaatlich abgerechnet und es wurde eine Bilanz der abgerechneten Arbeiten erstellt. Derzeit besteht eine Schuld der österreichischen Seite in der Höhe von 135.576,91 EUR, die im Rahmen der zukünftigen Arbeiten an Grenzgewässern ausgeglichen werden wird.
- **Hydrologie** der Thaya und der Maltsh: Gemeinsame Durchflussmessungen wurden durchgeführt und es erfolgte die Abstimmung der Durchflusswerte. Die Hochwasserabflusswerte wurden abgestimmt. Der Prognosezeitraum für March/Thaya wurde von 48 auf 66 Stunden ausgeweitet.



- **Gewässergüte** von March und Thaya, Lainsitz, Pulkau, Reissbach, Kettenbach, Zwettl (Oberösterreich) und Maltzsch: Die Messprogramme werden entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie durchgeführt.
- Aktuelle Maßnahmen zur **Trink- und Nutzwasserversorgung** sowie **Abwassereinleitungen**: Besonders hervorzuheben ist die Wasserentnahme und Einleitung der gereinigten Abwässer der **Fa. Jungbunzlauer Austria AG**. Die Einleitung erfolgt nunmehr in die Thaya. Dies wird auch weiterhin Gegenstand der bilateralen Verhandlungen sein.
- Angelegenheiten der **Staatsgrenze, Schifffahrt, Organisation der Grenzgewässerkommission** sowie **Verschiedenes**: Die bilateral geführten Richtlinien und Verzeichnisse wurden aktualisiert und weiter geführt. Die Umsetzung der EU-Hochwasser- und Wasserrahmenrichtlinie wird bilateral auf Expertenebene koordiniert.

Die 26. Tagung der Österreichisch-Tschechischen Grenzgewässerkommission wird vom 2. bis 4. Mai 2018 in Tschechien abgehalten werden. Eine Zwischenbilanz soll beim Bevollmächtigtentreffen Ende 2017 in Tschechien gezogen werden.

Über die Ergebnisse der Beratungen wurde ein Protokoll verfasst, welches von den beiden Regierungsbevollmächtigten mit Datum vom 4. Mai 2017 unterfertigt wurde.

Gemäß Artikel 14 Abs. 2 des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Regelung von wasserwirtschaftlichen Fragen an den Grenzgewässern, BGBl. Nr. 106/1970, der gemäß Kundmachung des Bundeskanzlers, BGBl. III Nr. 123/1997, auch zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik weiterhin angewendet wird, erlangen die bei den Beratungen gefassten Beschlüsse mit der Genehmigung durch die Regierungen der Vertragsstaaten Rechtswirksamkeit.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen im besten gegenseitigen Einvernehmen und in freundschaftlicher Atmosphäre stattgefunden haben.

Ich stelle daher den

### **A n t r a g ,**

die Bundesregierung wolle meinen Bericht über die 25. Tagung der Österreichisch-Tschechischen Grenzgewässerkommission zur Kenntnis nehmen und das Protokoll genehmigen.

Der Bundesminister:  
Rupprechter